

537065-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bereich Forschung und Entwicklung – Projektträgerschaft „Digitale Hochschulbildung/Digitale Souveränität und KI-Kompetenzen an Hochschulen" (DHBSKI) für das BMFTR im Förderschwerpunkt „Wissenschafts- und Hochschulforschung“

OJ S 147/2026 03/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

E-Mail: vergabe@bmfr.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Projektträgerschaft „Digitale Hochschulbildung/Digitale Souveränität und KI-Kompetenzen an Hochschulen" (DHBSKI) für das BMFTR im Förderschwerpunkt „Wissenschafts- und Hochschulforschung“

Beschreibung: Die Projektträgerschaft umfasst im Wesentlichen die Unterstützung des Auftraggebenden bei der Vorbereitung und Umsetzung der zukünftigen Förderrichtlinien (FRL) KI2practice „Richtlinie zur Förderung von Projekten zur anwendungsnahen Erforschung, Entwicklung und Erprobung von KI-Anwendungen in der Lehre“ und DHB-Souverän - „Richtlinie zur Förderung von Forschung zur digitalen Hochschulbildung – Innovationspotentiale von Open Source-Anwendungen für digital souveräne Hochschulbildung“. Darüber hinaus unterstützt der Projektträger den Auftraggebenden bei dessen Aktivitäten im Rahmen der Fördermaßnahme „KI-Kompetenzen an Hochschulen stärken“ sowie bei der Weiterentwicklung des Forschungsfeldes „Digitale Hochschulbildung“. Die oben genannten Aufgabenfelder beinhalten die Unterstützung der Förderaktivitäten im Forschungsfeld „Digitale Hochschulbildung“ insbesondere in Form von Begutachtungssitzungen, Antragsprüfungen, Vorhabenbewilligungen und der fachlichen und administrativen Betreuung der bewilligten Vorhaben inkl. der Überwachung der Zuwendungs- und Vertragsbestimmungen, die Unterstützung bei Aktivitäten zur Erfolgskontrolle/Evaluation, die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie weitere Aufgaben mit direktem und indirektem Bezug zu den Förderaktivitäten. Im Rahmen der Projektträgerschaft sind sowohl Pauschal- als auch Einheitsleistungen zu erbringen.

Kennung des Verfahrens: 13a17b00-30df-4b9b-a1e5-3236c51a063d

Interne Kennung: 04514-4/6(2026)

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73200000 Beratung im Bereich Forschung und Entwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Alle Ausschlussgründe sind in den Vergabeunterlagen genannt: s. Bieterbogen, Ziff. V. - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 98c AufenthG, § 22 LkSG und Art. 5k Sanktions-VO.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Projektträgerschaft „Digitale Hochschulbildung/Digitale Souveränität und KI-Kompetenzen an Hochschulen" (DHBSKI) für das BMFTR im Förderschwerpunkt „Wissenschafts- und Hochschulforschung“

Beschreibung: Die Projektträgerschaft umfasst im Wesentlichen die Unterstützung des Auftraggebenden bei der Vorbereitung und Umsetzung der zukünftigen Förderrichtlinien (FRL) KI2practice „Richtlinie zur Förderung von Projekten zur anwendungsnahen Erforschung, Entwicklung und Erprobung von KI-Anwendungen in der Lehre“ und DHB-Souverän - „Richtlinie zur Förderung von Forschung zur digitalen Hochschulbildung – Innovationspotentiale von Open Source-Anwendungen für digital souveräne Hochschulbildung“. Darüber hinaus unterstützt der Projektträger den Auftraggebenden bei dessen Aktivitäten im Rahmen der Fördermaßnahme „KI-Kompetenzen an Hochschulen stärken“ sowie bei der Weiterentwicklung des Forschungsfeldes „Digitale Hochschulbildung“. Die oben genannten Aufgabenfelder beinhalten die Unterstützung der Förderaktivitäten im Forschungsfeld „Digitale Hochschulbildung“ insbesondere in Form von Begutachtungssitzungen, Antragsprüfungen, Vorhabenbewilligungen und der fachlichen und administrativen Betreuung der bewilligten Vorhaben inkl. der Überwachung der Zuwendungs- und Vertragsbestimmungen, die Unterstützung bei Aktivitäten zur Erfolgskontrolle/Evaluation, die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie weitere Aufgaben mit direktem und indirektem Bezug zu den Förderaktivitäten. Im Rahmen der Projektträgerschaft sind sowohl Pauschal- als auch Einheitsleistungen zu erbringen.

Interne Kennung: 04514-4/6(2026)

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73200000 Beratung im Bereich Forschung und Entwicklung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option einer Verlängerung des Vertrages durch den Auftraggeber um einmalig bis zu drei Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.2). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen: • Kenntnisse der einschlägigen Forschungs- und Förderlandschaft im Bereich der Wissenschafts- und Hochschulforschung und insbesondere der Forschung zur „Digitalen Hochschulbildung“ sowie gute Kenntnisse der relevanten Akteure; • Kenntnisse und Erfahrungen mit Blick auf grundsätzliche Fragestellungen und aktuelle Herausforderungen der Digitalisierung in der Hochschulbildung, ihrer unterschiedlichen Akteure und deren Zusammenspiel; • Kenntnisse und Erfahrungen in der Betreuung bzw. Umsetzung von Bundes- und/ oder Bund-Länder-Programmen im Wissenschafts- bzw. Hochschulbereich; • Kenntnisse im Zuwendungsrecht, im Haushaltsrecht und im allgemeinen Verwaltungsrecht; • Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen und administrativen Prüfung, Bewilligung/Ablehnung, Abwicklung und Betreuung von öffentlichen Fördermaßnahmen sowie von Anträgen/ Vorhaben im Rahmen des öffentlichen Projektförderverfahrens; • Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Fach- und Öffentlichkeitsinformation und -kommunikation sowie im Veranstaltungsmanagement und

der Durchführung von Begleitmaßnahmen zu Fördermaßnahmen Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzen zu benennen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.3 / Qualifikationsprofil). Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind: • mindestens zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens vier Personen (für eine/n Mitarbeitende/n mindestens ein Referenznachweis); • Erfahrung im Projektmanagement von Projekten mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren (für eine/n Mitarbeitende/n mindestens ein Referenznachweis); • Erfahrungen in einem der Aufgabenfelder: Grundsatzfragen von Bildung und Forschung (1), Grundsatzfragen der Digitalisierung in der Bildung (2), Digitale Hochschulbildung (3) oder Bundes- und/ oder Bund-Länder-Programme (4), die Kenntnisse von Projektförderverfahren mit Bezügen zur Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften belegen (insbesondere im deutschen Zuwendungsrecht, im allgemeinen Haushaltsrecht, im Verwaltungsrecht sowie im einschlägigen EU-Recht) (für eine/n Mitarbeitende/n mindestens ein Referenznachweis); • Kenntnisse und Erfahrungen mit der Entwicklung von Strategien und Rahmenprogrammen (für eine/n Mitarbeitende/n mindestens ein Referenznachweis). • mindestens zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens vier Personen (für eine/n Mitarbeitende/n mindestens ein Referenznachweis);

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.4 / Qualifikationsprofil). Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden: • Kenntnisse und Erfahrungen zu mindestens drei der nachfolgend aufgeführten verschiedenen Aufgabenfelder: Grundsatzfragen von Bildung und Forschung (1), Grundsatzfragen der Digitalisierung in der Bildung (2), Digitale Hochschulbildung (3) oder Bundes- und/ oder Bund-Länder-Programme (4) (entweder durch je eine/n Mitarbeitende/n oder vereint in einem/r bzw. zwei bzw. drei Mitarbeitenden); • erfolgreicher Abschluss von mindestens einer/m Mitarbeitenden in einer der vier verschiedenen Disziplinen: naturwissenschaftliches, wirtschaftswissenschaftliches, ingenieurtechnisches oder sozial- und geisteswissenschaftliches Studium; als Nachweis ist jeweils mind. eine entsprechende Abschlussurkunde der Hochschule in Kopie einzureichen; • Kenntnisse und Erfahrungen im Zuwendungsrecht (BHO, VV-BHO, Handbuch der Projektförderung etc.) (für mindestens drei Mitarbeitende), Haushalts- (BHO etc.) (für mindestens eine/n Mitarbeitende/n) und Vergaberecht (UVgO, GWB, VgV etc.) (für mindestens eine/n Mitarbeitende/n) sowie in der Büroorganisation (für eine/n Mitarbeitende/n);

- Kenntnisse und Erfahrungen bei Projektförderverfahren mit Bezügen zur Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften sowie den damit verbundenen Vorgaben und Vorschriften (insbesondere im deutschen Zuwendungsrecht, im allgemeinen Haushaltsrecht, im Verwaltungsrecht sowie im einschlägigen EU-Recht) (für mindestens drei Mitarbeitende);
- Qualifikationen und Erfahrungen in der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen in Wissenschaft, Politik und Verwaltung einschließlich deren Dokumentation und Nachbereitung (für mindestens eine/n Mitarbeitende/n);
- Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (entsprechend Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) bei mindestens einer/m wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Als Nachweis reicht eine Selbstauskunft durch die Aufnahme der vorliegenden Qualifikation im entsprechenden Qualifikationsprofil des jeweiligen Mitarbeitenden aus.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der technischen Fachkraft oder der technischen Stelle, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung als Beauftragte(r) für den Haushalt eingesetzt werden soll (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.5 / Qualifikationsprofil). Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkraft oder der technischen Stelle, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung als Beauftragte(r) für den Haushalt eingesetzt werden soll. Für die/den Beauftragte(n) für den Haushalt müssen insgesamt folgende Qualifikationen anhand des Qualifikationsprofils nachgewiesen werden:

- Mindestens dreijährige Erfahrung in der Titelbewirtschaftung einschließlich der erforderlichen Kenntnisse im Umgang mit entsprechender IT-Software zur Umsetzung der Titelbewirtschaftung (z.B. profi) (für mindestens eine/n Mitarbeitende/n),
- Kenntnisse in den Bereichen Zuwendungsrecht, Haushaltsrecht sowie allgemeines Verwaltungsrecht (für mindestens eine/n Mitarbeitende/n),
- Kenntnisstand eines abgeschlossenen Studiums zum Verwaltungsfachwirt (FH) oder eines inhaltlich gleichwertigen Abschlusses oder gleichwertige, in der Praxis erworbene Fähigkeiten (für mindestens eine/n Mitarbeitende/n; als Nachweis ist jeweils mind. eine entsprechende Abschlussurkunde der Hochschule in Kopie bzw. ein Nachweis der in der Praxis erworbenen Fähigkeiten in Form einer Selbstauskunft per Abbildung in der Vita einzureichen).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Alle Zuschlagskriterien, deren Gewichtung und Bewertungsformeln sind in der Vergabeunterlage "Besondere Bewerbungsbedingungen" aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=880102>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=880102>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 17 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können: Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden. Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen (insb. Eigenerklärungen) nachfordern bzw. vervollständigen oder korrigieren lassen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachfordern oder vervollständigen lassen (§ 56 Abs. 2 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist gemäß § 56 Abs. 3 Satz 1 VgV ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 09/09/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 0

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt zehn Kalendertage nach Absendung der Information an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die

Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Registrierungsnummer: 991-00227BMFTR-14

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bmfr.bund.de

Telefon: 000

Internetadresse: www.bmfr.bund.de

Profil des Erwerbers: www.bmfr.bund.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Registrierungsnummer: 991-00227BMFTR-14

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53175

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bmfr.bund.de

Telefon: 000

Internetadresse: www.bmftr.bund.de

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: +49228-94990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49228-94990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1eb52e77-12a0-46b2-8596-6d159801e927 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/07/2026 11:19:19 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 537065-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 147/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/08/2026